

Gewerbesteuererklärung

Erfassung, Berechnung, Auswertung, Formulardruck

von

Ludwig Schwarz, Steuerberater

Wolfgang Schwarz, Software-Entwickler



C.H.Beck'sche Verlagsbuchhandlung
München

Die Veröffentlichung der Informationen in diesem Handbuch erfolgt ohne Rücksicht auf einen etwaigen Patentschutz. Vorkommende Warenzeichen werden benutzt, ohne daß ihre freie Verwendbarkeit gewährleistet werden kann.

Wir haben uns beim Verfassen der Texte und des Programms die allergrößte Mühe gegeben. Beides haben jedoch Menschen gemacht. Fehler können also nicht vollständig ausgeschlossen werden. Weder Verlag noch Herausgeber, noch Autoren oder Programmierer können für fehlerhafte Angaben und fehlerhafte Programme oder gar deren Folgen eine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernehmen. Über Verbesserungsvorschläge, Hinweise auf Fehler oder sonstige Kritik freuen wir uns.

Die Software und das Handbuch sind urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung ist untersagt.

ISBN

© C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München
Lektorat und technische Redaktion: Hans Josef Hunold
Druck:

Inhalt



Inhalt	3
Zur Dokumentation	3
Konventionen des Handbuchs	3
Aufrufen der Hilfe	3
Leistungsüberblick	4
Programmoberfläche	5
Hauptmenü	5
Stammdateneingabe	6
Formularerfassung	7
Mandanten-Auswahlfenster	8
Druckdialog	9
Registerkarte Gesamtdruck	9
Registerkarte Gewerbesteuer	10
Druckvorschau	11
Die Menüleiste	12
Menü Akte	12
Option Mandanten-Stammdaten (Menü Akte)	12
Option Gewerbesteuer-Optionen (Menü Akte)	13
Option Vorauszahlungen (Menü Akte)	13
Option Jahr/Akte wechseln (Menü Akte)	13
Option Drucken (Menü Akte)	13
Option Gemeinde-Stammdaten (Menü Akte)	14
Option Finanzamt-Stammdaten (Menü Akte)	14
Option Kanzlei-Stammdaten (Menü Akte)	14
Option Beenden (Menü Akte)	14
Menü Bearbeiten	15
Option neue... Erklärung/Zerlegung (Menü Bearbeiten)	15
Option Steuerberechnung (Menü Bearbeiten)	15
Menü Formulare	15
Option Erklärung/Zerlegung (Menü Formulare)	16
Menü Hilfe	16
Option Hilfethemen (Menü Hilfe)	16
Option Info (Menü Hilfe)	16
Die Symbolleiste	17
Die Schaltflächen	18
Quickstart	19

Inhalt

Musterfall.....	19
Einrichten der Anwendung	20
Kanzleistammdaten.....	20
Gemeindestammdaten.....	23
Mandanten-Stammdaten	25
Gewerbsteuer-Optionen	29
Vorauszahlungen.....	30
Bearbeiten der Gewerbsteuer-Erklärung	33
Erfassung	33
Drucken der Auswertungen.....	38
Genehmigung Formulardruck	40
Voraussetzungen nichtamtliche Vordrucke.....	40
Support	41
Hotline	41
Anlage.....	41
Musterauswertungen	41
Index	50

Zur Dokumentation

Die Dokumentation für das Programm besteht aus zwei Teilen: aus diesem Handbuch und aus der Online-Hilfe. Das Handbuch bietet Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten und die Bedienung des Programms. Die Hilfe stellt jederzeit Bedienungshinweise zum aktuellen Programmteil zur Verfügung. Sie enthält zudem Hintergrundinformationen zur Rechenweise des Programms sowie die zugrundeliegenden Gesetzestexte.

Für die Lektüre des Handbuchs werden Kenntnisse im Umgang mit der Oberfläche Windows9x/NT vorausgesetzt. Sollten Sie zum ersten Mal Windows9x/NT verwenden, lesen Sie bitte zunächst den Abschnitt „Grundkenntnisse“ in Ihrem  Windows-Handbuch oder arbeiten Sie das  Windows-Lernprogramm durch.

Konventionen des Handbuchs

- Die Namen von Tasten bzw. Schaltflächen sind in Kapitälchen gesetzt, z.B. "STRG" oder "EINGABETASTE"
- Tasten, die Sie *gleichzeitig* drücken müssen, werden im Handbuch mit dem Zeichen „+“ verbunden. "ALT"+F4 bedeutet: Drücken Sie die Taste „Alt“ und halten Sie sie gedrückt, während Sie die Funktionstaste F4 drücken.
- Die Auswahl von Menübefehlen wird in fetter Bildschirmschrift dargestellt. Zum Beispiel: Menü **Akte**, Befehl **Drucken**.

Aufrufen der Hilfe

Die Online-Hilfe bietet Ihnen alle nötigen Erläuterungen zur Handhabung der Anwendung.

- Zur Anzeige des Inhalts wählen Sie im Menü **Hilfe** den Eintrag **Hilfethemen**. Die Bedienung des Hilfesystems entspricht dem Standard.
- Um kontextbezogene Informationen zu den Eingabefeldern zu erhalten, klicken Sie auf das Mauszeiger-Fragezeichen-Symbol in der Symbolleiste oben und anschließend in das Feld, oder drücken Sie F1.
- Befindet sich der Mauszeiger einige Sekunden über einem Bedienelement oder Eingabefeld, erscheint ein kurzer Hinweistext als QuickInfo zur Funktion desselben.

Leistungsüberblick

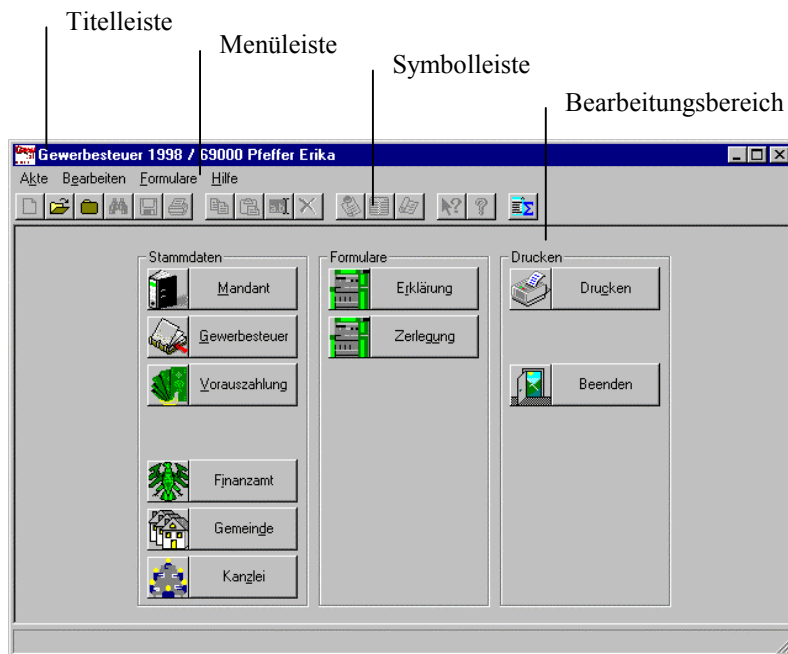
Mit der Gewerbesteuer-Software können **„Gewerbesteuer-Erklärungen“** komplett erfasst, berechnet, ausgewertet und die Formulare unterschriftsfertig ausgedruckt werden:

- Die formularorientierte Datenerfassung und Auswertung stellt die Basis der Anwendungen dar. Die Bearbeitung eines Steuerfalls kann vollständig mit direkten Eingaben und Stammdatenzugriffen erfolgen.
- Eine kontextbezogene Hilfe mit Aufruf der elektronischen Gesetzestexte in der Formularerfassung steht in allen Eingabefeldern zur Verfügung.
- Umfangreiche Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfungen ergänzen die Hilfsfunktionen.
- Die Berechnung der Formularwerte und Gewerbesteuer-Belastung erfolgt automatisch im Dialog.
- Zu den druckbaren Auswertungen gehören die unterschriftsfertigen
Gewerbesteuer-Erklärungen mit Zerlegung (bis 20 Betriebstätten)
abgabefertig für das Finanzamt auf Blanko-Papier, sowie die Berechnung der Gewerbesteuer mit Rückstellung.
- Sämtliche Daten werden in einer mitgelieferten Büroorganisations-Datei, die mit den übrigen Programmen der Ertragsteuerarten kompatibel ist, mandanten- und jahresbezogen gespeichert.

Programmoberfläche

Die Programmoberfläche besteht aus verschiedenen Bereichen; der Titelleiste, der Menüleiste, der Symbolleiste und dem aktiven Bearbeitungsbereich, wobei zwischen dem Hauptmenü, der Stammdateneingabe, der Formularerfassung, dem Mandanten-Auswahlfenster, dem Druckdialog und der Druckvorschau zu unterscheiden ist.

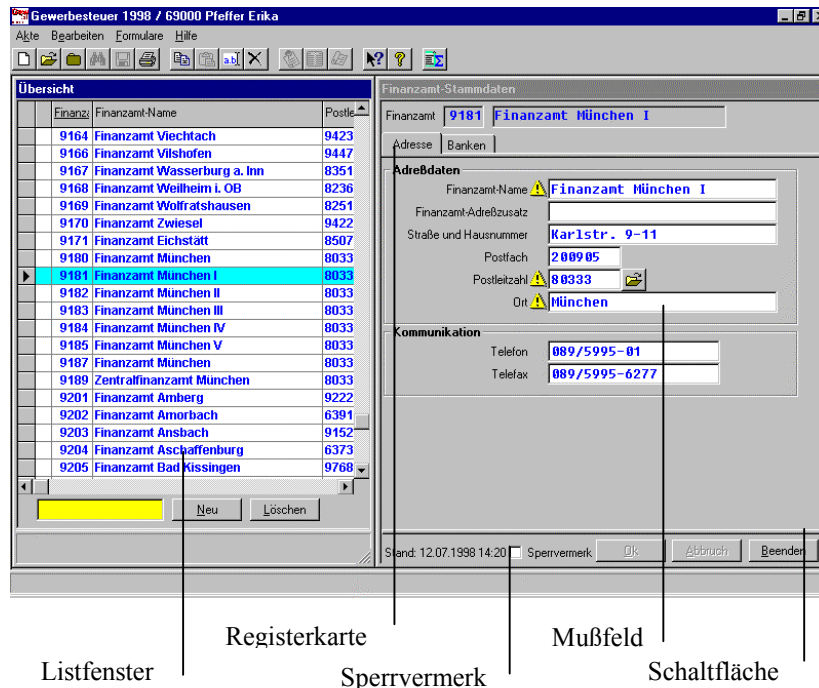
Hauptmenü



Die **Titelleiste** enthält den Projektname und die Aktenbezeichnung. Über die **Menüleiste** erhalten Sie Zugriff auf die einzelnen Menüoptionen. Mittels der **Symbolleiste** können Sie Menüoptionen schneller mit der Maus ausführen.

Das Hauptmenü bietet mit seinen großen Schaltflächen und Bildbuttons einen Überblick der Anwendungsmodule als Orientierungshilfe. Alle Bereiche können per Mausklick direkt bearbeitet werden.

Stammdateneingabe



Das **Listfenster** stellt alle Datensätze der aktuellen Kategorie für die Bearbeitung zur Verfügung. Die Markierung aktualisiert automatisch die Registeransicht. Die Handhabung entspricht dem → Mandanten-Auswahlfenster.

Die Organisation der Stammdaten erfolgt mit themenbezogenen **Registerkarten**, vergleichbar mit einem Karteikasten. Die einzelnen Bereiche werden so übersichtlich angeordnet. Die Dateneingabe der **Mußfelder** wird überprüft.

Die Check-Box **Sperrvermerk** befindet sich neben den Kommando-**Schaltflächen** Ok, Abbruch und Beenden des jeweiligen Datensatzes. Im Falle nicht korrekt abgeschlossener Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfungen kann der Status der Daten durch einen Sperrvermerk verändert und im Listfenster rot markiert werden.

Formularerfassung

Symboleiste

Schaltflächen

Feldmarkierung

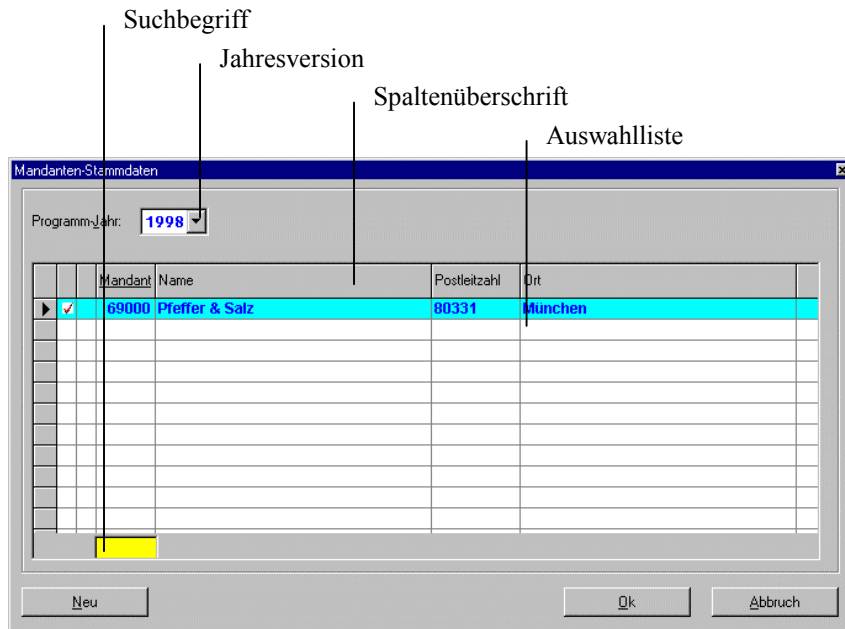
10001 Finanzamt

Alle in der Anwendung bearbeiteten Daten des Gewerbesteuerfalls werden in der Formularerfassung der Steuererklärung automatisch an den entsprechenden Positionen bereitgestellt.

Die aktuelle Cursorposition wird mit gelber **Feldmarkierung** dargestellt. Die **Schaltflächen** „Seiten-Auswahl“ ermöglichen den direkten Formulareseitenaufruf. Zusätzlich können Sie ☒ für den Feldsprung und ⏪ für den Wechsel zur nächsten / vorherigen Seite benutzen.

Zwischen der Menüleiste und dem Bearbeitungsbereich befindet sich die **Symboleiste**. Hiermit können Sie Menüoptionen schnell mit der Maus ausführen.

Mandanten-Auswahlfenster



Alle bearbeiteten Akten werden bei dem erneuten Aufruf der Anwendung in einem Auswahlfenster bereitgestellt. Weitere Mandanten-Akten können mit der Schaltfläche **Neu** angelegt werden.

Die Sortierung der **Auswahlliste** kann per Mausklick auf die **Spaltenüberschrift** oder Alt-Tastenkombination geändert werden. Die Spalten Name und Ort lassen sich so alphabetisch, Akten-Nummer und Postleitzahl numerisch anzeigen.

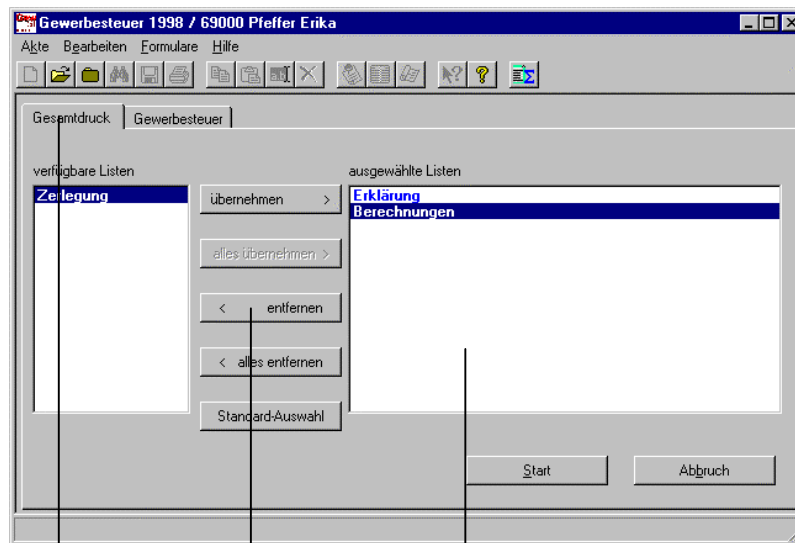
Die Eingabemöglichkeit des **Suchbegriffs** unter dem Auswahlfenster richtet sich nach der eingestellten Sortierung. Die Aktualisierung der Anzeige erfolgt sofort mit jedem eingegebenen Buchstaben / Zahl.

Der Wechsel der **Jahresversion** erfolgt über die Auswahl-Box „Programm-Jahr“.

Druckdialog

Registerkarte Gesamtdruck

Der Druckdialog enthält alle in der Anwendung druckbaren Auswertungen. Die **Registerkarte** „Gesamtdruck“ ermöglicht mit ihren Schaltflächen die Zusammenstellung der benötigten Auswertungen für einen Sammeldruckauftrag.



Registerkarte

Schaltfläche

Druckliste

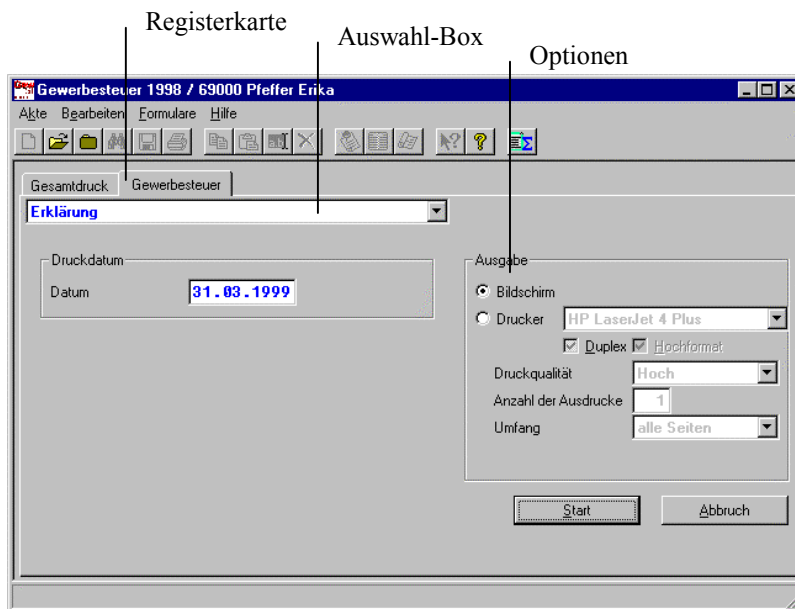
Die Druckoptionen der Auswertungen und der Druckausgabe des Gesamtdrucks richten sich nach der vorherigen Einzeleinstellung oder der Vorbelegung.

Die Auswahl der benötigten Auswertungen in die **Druckliste** erfolgt mit den **Schaltflächen** "ÜBERNEHMEN >", "ALLES ÜBERNEHMEN >", "< ENTFERNEN", "< ALLES ENTFERNEN " und "STANDARD-AUSWAHL".

Mit der Schaltfläche Start wird der Druckvorgang ausgelöst. Das eingeblendete Info-Fenster „Druckausgabe läuft...“ zeigt den Fortschritt des Ausdrucks an.

Registerkarte Gewerbesteuer

Die Registerkarte „Gewerbesteuer“ umfaßt in der **Auswahl-Box** die einzelnen Druckdokumente. Der Druckdialogs ist in die Angaben der Auswertung im linken und in die **Optionen** der Druckausgabe im rechten Bildbereich unterteilt.



Das Druckdatum der Steuererklärung wird in den Druckoptionen der Auswertung festgelegt. Die Vorbelegung zeigt immer das Tagesdatum.

Die Vorbelegung der Drucker-Optionen richtet sich nach dem in der Windows-Systemsteuerung eingestellten Standard-Drucker.

Die Check-Box „Duplex“ für beidseitigen Druck wird immer gesetzt, die Ausführung kann jedoch nur von duplexfähigen Druckern erfolgen.

Der manuelle beidseitige Druck kann mit der Einstellung des Umfangs „nur gerade Seiten“ und „nur ungerade Seiten“ nacheinander erreicht werden.

Die Option Ausgabe/Bildschirm bietet eine komfortable Druckvorschau aller Seiten des Druckdokuments mit Zoomfunktion.


Druckvorschau


An das Finanzamt		Gewerbesteuererklärung		Eingangsstempel	
Finanzamt München		Erklärung zur gesonderten Feststellung des Gewerbesteuerverlustes			
Steuernummer		Für jede selbständige Unternehmung ist eine besondere Steuererklärung abzugeben. In Organisationsform ist die Gewerbesteuer für je d. Organisationsform unter Vorzeichen des umlichen Vertriebs "Gewerbesteuer" zu geben. (siehe Anlage)			
87 123 45678		Wird die Erklärung ausgestellt oder X abgelesen			
Allgemeine Angaben					
1 Unternehmen/Firma Peffer & Salz					
2 Art des Unternehmens Gewürzhandel					
3 Anschrift der Geschäftsleitung/des Unternehmens (Straße, Hausnummer) im Erhebungszeitraum Paprikastraße 1				Postleitzahl	Postfach
Postleitzahl	Ort	Telefonisch erreichbar unter Nr.			
80331	München	0 56 99 / 815 47 11			
5 Rechtsform des Unternehmens Einzelunternehmen					
6 Das Einzelunternehmen / die Personengesellschaft ist durch Rechtsformwechsel im Laufe des Kalenderjahrs 1998 aus einer Personengesellschaft / einem Einzelunternehmen hervorgegangen: <input type="checkbox"/> Ja, am					
7 Eingetragen im		Amtsgericht			
<input type="checkbox"/> Handelsregister		<input type="checkbox"/> Genossenschaftsregister			
8 Unternehmer / gesetzlicher Vertreter / Geschäftsführer einer Personengesellschaft (Vorname, Zuname), wenn von Zeile 1 abweichend					
9 Anschrift des Unternehmers/Gesetzl. Vertreters/Geschäftsführers d. Personengesellschaft (Straße, Haus-Nr., PLZ u. Ort), wenn von Zeile 3 u. 4 abweichend					
10 Betriebsstätten bestanden im Kalenderjahr 1998		Betriebsstätte(n) erstreckte(n) sich im Kalenderjahr 1998			
in mehreren Gemeinden <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		über mehrere Gemeinden <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			
11 Die einzige Betriebsstätte wurde im Laufe des Kalenderjahrs 1998 in eine andere Gemeinde verlegt					
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, am		von:		nach:	
12 Bei Betrieb des Unternehmens im Kalenderjahr 1998 nur als Reisegewerbe: Wohnsitz(e) ein(e)n, Dauer des Wohnsitzes in der/den Gemeinde(n)					
13 Würde das Unternehmen im Kalenderjahr 1998 überwiegend oder ausschließlich als Hausgewerbe betrieben (§ 11 Abs. 3 GewStG)? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja					
14 Das Unternehmen ist Organträger					
<input type="checkbox"/> Nein, sonst die Finanzamt, Steuernummer der Organisationsform (ggf. auf beid. Seiten Blatt)					
15 Das Unternehmen ist Organengesellschaft					
<input type="checkbox"/> Nein, sonst die Finanzamt, Steuernummer der Organträger					
16 Ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis besteht seit:					

Seiten-Nr. 1 / 4 Vergrößerung: 100% Drucken Schließen

Schieberegler

Schaltfläche

In der Druckvorschau verändert sich der Mauszeiger in . Die Ansicht kann durch Doppelklicken mit der linken Maustaste vergrößert bzw. mit der rechten Maustaste verkleinert werden. Der eingestellte Zoomfaktor wird neben dem Schieberegler „Vergrößerung“ am unteren Bildrand angezeigt und kann selbstverständlich auch hier verändert werden.

Der Seitenwechsel wird wahlweise mit  oder dem Schieberegler „Seiten-Nr.“ am unteren Bildrand ausgelöst.

Mit der Schaltfläche **Drucken** können Sie den Inhalt der Druckvorschau auch erst jetzt an den Drucker weitergeben.

Die Menüleiste



Die Grundmenüleiste zeigt die Menüs **Akte**, **Bearbeiten**, **Formulare** und **Hilfe**. Bei Bedarf erfolgt eine themenbezogene Erweiterung. Die verschiedenen Menüs werden im folgenden einzeln beschrieben.

Menü Akte

Folgende Optionen des Menüs **Akte** stehen Ihnen zur Verfügung:

Akte	
Mandanten-Stammdaten	Aufruf der mandantenbezogenen Stammdaten
Gewerbesteuer-Optionen	Aufruf der Optionen zur GewSt-Berechnung
Vorauszahlungen	Aufruf der Vorauszahlungen der Betriebstätten
Jahr/Akte wechseln	Öffnen des Mandanten-Auswahlfensters
Drucken	Öffnen der Druckauswahl
Finanzamt-Stammdaten	Aufruf der Finanzamt-Stammdaten
Gemeinde-Stammdaten	Aufruf der Gemeinde-Stammdaten
Kanzlei-Stammdaten	Aufruf der Kanzlei-Stammdaten
Beenden	Schließen der Anwendung

Option Mandanten-Stammdaten (Menü Akte)

Die Bearbeitung eines Steuerfalls setzt die Neuanlage/Zuordnung eines Mandanten voraus. Die Mandanten-Stammdaten dienen der zentralen Speicherung der mandantenbezogenen Daten, die in mehreren Anwendungen benötigt werden. Wichtige Voraussetzung ist eine einheitliche Vergabe der Mandantenummer, die Sie möglichst in allen Anwendungen verwenden sollten. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die mandantenbezogenen Stammdaten anlegen oder ändern möchten.

Die Mandanten-Stammdaten entsprechen im Hauptmenü dem Button



Option Gewerbesteuer-Optionen (Menü Akte)

Zusätzlich zu den Mandanten-Stammdaten werden für die Steuerberechnung und Zerlegung der Gewerbesteuer individuelle Einstellungen benötigt. Diese Optionen beziehen sich nur auf die aktive Anwendung des Mandanten und erlauben z.B. eine Alternativ-Berechnung auszuwählen. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die steuerbezogenen Stammdaten anlegen oder ändern möchten.

Die Gewerbesteuer-Optionen entsprechen im Hauptmenü dem Button



Option Vorauszahlungen (Menü Akte)

Die geleisteten Vorauszahlungen werden den Gemeinden der Betriebstätten zugeordnet. Bezieht sich die Gewerbesteuer auf Betriebstätten in mehreren Gemeinden geben Sie auch die Zerlegungsmaßstäbe ein. Für jede Gemeinde ist nur ein Eintrag vorzunehmen. Bei mehreren Betriebstätten innerhalb einer Gemeinde sind die jeweiligen Vorauszahlungen und Zerlegungsmaßstäbe daher zusammenzufassen. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Daten der Betriebstätten anlegen oder ändern möchten.

Die Option Vorauszahlungen entspricht im Hauptmenü dem Button



Option Jahr/Akte wechseln (Menü Akte)

Die angelegten Akten werden bei Aufruf der Anwendung in einem Auswahlfenster bereitgestellt. Wählen Sie diese Option, wenn Sie zu einer anderen Akte wechseln oder eine neue Akte anlegen möchten.

Option Drucken (Menü Akte)

Der Druckdialog enthält alle in der Anwendung druckbaren Auswertungen. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Druckauswahl mit den Optionen Gesamtdruck und Einzelauswahl öffnen möchten.

Die Option Drucken entspricht im Hauptmenü dem Button



Option Gemeinde-Stammdaten (Menü Akte)

Die Gemeinde-Stammdaten dienen der zentralen Speicherung von Daten. Sie können auf diesen zentralen Gemeindebestand in allen Folgeanwendungen zugreifen, sodaß eine mehrmalige Eingabe der gleichen Gemeinde nicht notwendig ist. Aus dieser Überlegung heraus ist es notwendig, sobald Sie mit einer neuen Gemeinde zu tun haben, diese Gemeinde zentral einzurichten, damit Sie z.B auf den Gewerbesteuer- bzw. Grundsteuer- Hebesatz zugreifen können. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die gemeindebezogenen Stammdaten anlegen oder ändern möchten.



Die Gemeinde-Stammdaten entsprechen im Hauptmenü dem Button

Option Finanzamt-Stammdaten (Menü Akte)

Die zentrale Verwaltung der Finanzämter ermöglicht den Zugriff aller Folgeanwendungen. Die Finanzamtsnummern basieren auf dem im Bundessteuerblatt veröffentlichten Verzeichnis und sind nach Bundesländern eingeteilt. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Stammdaten eines Finanzamts anlegen oder ändern möchten.



Die Finanzamt-Stammdaten entsprechen im Hauptmenü dem Button

Option Kanzlei-Stammdaten (Menü Akte)

Die Einrichtung der Kanzlei-Zuordnung muß vor der Nutzung anderer Anwendungen erfolgen. Die Adreßdaten werden in allen Steuerformularen als Stempeltextrdaten übernommen. Gleichzeitig wird die eigene Mandantenummer festgelegt. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die kanzleibezogenen Stammdaten und andere übergreifende Zuordnungen anlegen oder ändern möchten.



Die Option Kanzlei-Stammdaten entspricht im Hauptmenü dem Button

Option Beenden (Menü Akte)

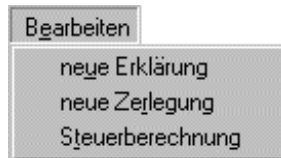
Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Anwendung beenden und das Projekt schließen möchten.



Die Option Beenden entspricht im Hauptmenü dem Button

Menü Bearbeiten

Folgende Optionen des Menüs **Bearbeiten** stehen Ihnen zur Verfügung:



Verwerfen der bisherigen Eingaben

Anzeige der Steuerberechnung

Option neue... Erklärung/Zerlegung (Menü Bearbeiten)

Die bisherige Eingabe wird gelöscht und alle erfaßten Stammdaten werden in den Bildschirmformularen „Erklärung“ oder „Zerlegung“ neu bereitgestellt. Wählen Sie diese Optionen nur zur Bearbeitung einer neuen Erklärung/Zerlegung mit anderen Ausgangswerten.

Option Steuerberechnung (Menü Bearbeiten)

Die bisherige Berechnung wird gelöscht und unter Berücksichtigung aller geänderten Eingaben in der Druckvorschau aktualisiert angezeigt. Wählen Sie diese Optionen, wenn Sie die Berechnung der Gewerbesteuer nach Änderungen anzeigen möchten.

Menü Formulare

Folgende Optionen des Menüs **Formulare** stehen Ihnen zur Verfügung:



Aufruf der bezeichneten Formularseite zur weiteren Bearbeitung

Option Erklärung/Zerlegung (Menü Formulare)

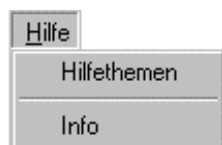
Die formularorientierte Erfassung und Auswertung stellt die Basis der Anwendung dar. Die Bearbeitung eines Steuerfalls kann vollständig mit direkten Eingaben und Stammdatenzugriffen erfolgen. Die Berechnung der Formularwerte erfolgt automatisch nach Eingabe der Ausgangswerte im Dialog. Die Speicherung der berechneten Werte erfolgt automatisch beim Verlassen des Formulars. Wählen Sie diese Optionen zum Aufruf der Bildschirmformulare.



Die Erklärung und Zerlegung entsprechen im Hauptmenü den Buttons

Menü Hilfe

Folgende Optionen des Menüs **Hilfe** stehen Ihnen zur Verfügung:



Öffnen der Anwendungshilfe

Anzeige der Version

Option Hilfethemen (Menü Hilfe)

Die Online-Hilfe bietet Ihnen alle nötigen Erläuterungen zur Handhabung der Anwendung. Wählen Sie diese Option zur Anzeige des Inhalts. Die Bedienung des Hilfesystems entspricht dem Standard.

Option Info (Menü Hilfe)

Die Hintergrunddaten der Anwendung werden für den Support benötigt. Sie erhalten Hinweise zur aktuellen Software-Version und zu den Autoren dieses Programms.

Die Symbolleiste

Die Funktionalität der Symbole ist abhängig von dem jeweils aktiven Bearbeitungsbereich. Die Bedeutung der verschiedenen Symbole wird im folgenden beschrieben.



Die bisherige Eingabe wird gelöscht und alle erfaßten Stammdaten werden im Bildschirmformular neu angezeigt. In den Stammdaten-Modulen wird ein neuer Datensatz angelegt und zur Eingabe bereitgestellt.



Das Mandanten-Auswahlfenster wird zum Wechsel oder Anlegen einer anderen/neuen Akte geöffnet.



Die Bearbeitungsbereiche werden geschlossen und die Anwendung beendet.



Der Dialog zur Volltextsuche in allen Datensätzen wird geöffnet.



Die letzten Eingaben werden gespeichert und die Anwendung beendet.



In der Formularbearbeitung wird der Druckdialog in der Option Steuererklärung geöffnet. In einem Stammdaten-Modul wird der Einzelausdruck des angezeigten Datensatzes aufgerufen.



Der markierte Feldinhalt wird in die Zwischenablage kopiert.



Der Inhalt der Zwischenablage wird an der aktuellen Cursorposition eingefügt.



Der ausgewählte Datensatz wird unter einer anderen Zuordnung gespeichert.



Der markierte Datensatz wird nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.



Das Textfeld zum Hinterlegen einer Notiz zu dem ausgewählten Datensatz wird geöffnet.



Die Optionen des Listgenerators für den individuellen Stammdaten-Listendruck werden geöffnet.



Die Optionen der Datenauswahl des individuellen Stammdaten-Listendrucks werden aufgerufen.



Die kontextbezogene Hilfe des angeklickten Feldes wird angezeigt.



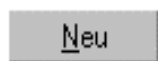
Die Anwendungshilfe wird bezogen auf den aktiven Bearbeitungsbereich angezeigt.



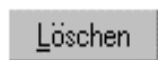
Die aktualisierte Steuerberechnung wird in der Druckvorschau angezeigt.

Die Schaltflächen

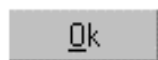
Durch das Betätigen einer Kommando-Schaltfläche wird die bezeichnete Programmfunktion ausgeführt. Sie können alle Schaltflächen mit der Tastatur bedienen. Drücken Sie ALT + den unterstrichenen Buchstaben der Schaltflächen-Bezeichnung.



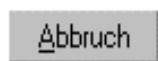
In den Stammdaten-Modulen wird ein neuer Datensatz angelegt und zur Eingabe bereitgestellt.



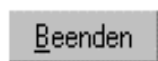
Der markierte Datensatz wird nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.



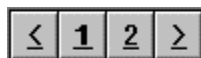
Der geänderte Datensatz wird gespeichert und im Listfenster angezeigt.



Die eingegebenen Änderungen des Datensatzes werden verworfen.



Der aktive Bearbeitungsbereich wird nach eventueller Speicherungsabfrage verlassen.



Die angegebene Seite des Bildschirmformulars oder das vorherige/nächste Formular wird angezeigt.

Quickstart

Das Kapitel „Quickstart“ enthält eine einfache, schrittweise Einführung in das Arbeiten mit der Gewerbesteuer-Software anhand einzelner Problemstellungen. Die Anleitungen sind so aufgebaut, daß Sie sie direkt am Bildschirm nachvollziehen können. Bevor Sie diese Schritte durchführen, müssen Sie die Software installiert haben.

Wenn Sie den Anleitungen entsprechend vorgehen, werden Sie von der erstmaligen Einrichtung der Stammdaten über die Eingabe der veränderlichen Daten (z.B. einer aktuellen Steuererklärung) bis hin zum Ausdruck der Auswertungen durch die Anwendung geführt.

Musterfall

Der Musterfall gibt Ihnen die Gelegenheit, einzelne Bereiche der Anwendung kennenzulernen ohne dabei mit „echten“ Daten „spielen“ zu müssen. Die Auswertungen finden Sie komplett in der Anlage des Handbuchs zur Kontrolle.

Die Einzelgewerbetreibende Erika Pfeffer betreibt in 80331 München, Paprikastraße 1, den Gewürzhandel „Pfeffer & Salz“ mit Filialen in 60327 Frankfurt und 24103 Kiel. Das zuständige Finanzamt ist München (9187), die Steuernummer lautet 87 123 45678. Das Münchner Geschäft befindet sich in Ihrem eigenen Haus, die Filialen in angemieteten Räumen.

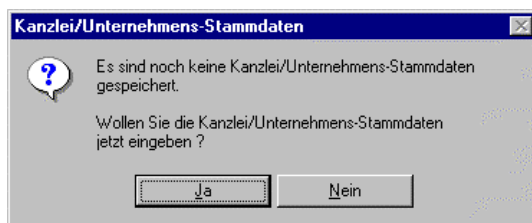
1. Gewinn nach § 15 EStG				153.858,-- DM
2. Einheitswert des Betriebsgrundstücks				75.000,-- DM
3. Auf dem Betriebsgrundstück lastet eine Hypothek, die mit 6 % verzinst wird in Höhe von				18.000,-- DM
4. Gewinnanteil des stillen Gesellschafters				15.000,-- DM
5. Die aus betrieblichen Mitteln geleisteten Spenden zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke betragen				7.500,-- DM
6. Zerlegung	München	Frankfurt	Kiel	
Vorauszahlungen	2.000,-- DM	3.000,-- DM	4.000,-- DM	
Arbeitslöhne	100.000,-- DM	150.000,-- DM	200.000,-- DM	
Hebesätze	400,-- %	375,-- %	355,-- %	

Berücksichtigen Sie bei der Berechnung der Gewerbesteuer die Ermittlung der für die Steuerpflichtige günstigere Rückstellung.

Einrichten der Anwendung

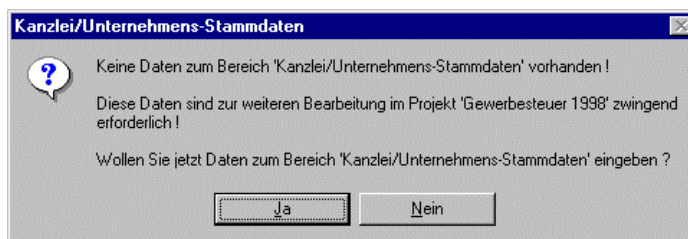
Die Organisation aller Daten erfolgt mandanten- und jahresbezogen. Aus diesem Grund sind die Stammdaten der zu bearbeitenden Akten immer in dem Projekt des ersten Veranlagungsjahrs, hier die **Gewerbesteuer-Erklärung**, zu erfassen.

Mit dem ersten Aufruf der Anwendung werden Sie automatisch zur Eingabe der zur Grundeinrichtung benötigten Daten aufgefordert.



Kanzleistammdaten

Dieses Modul ist die Grundlage für alle Anwendungen. Die Einrichtung der Kanzlei-Zuordnung muß vor der Nutzung anderer Anwendungen erfolgen.



Wenn keine Kanzleistammdaten angegeben werden, ist keine weitere Bearbeitung möglich und das Projekt Gewerbesteuer wird automatisch beendet.

Die Adreßdaten werden in allen Steuerformularen als Stempeltextdaten übernommen. Gleichzeitig wird die eigene Mandantenummer festgelegt.

Tragen Sie nun bitte die Adreß-, Kommunikations- und Zuordnungs-Daten *Ihrer* Kanzlei entsprechend dem nachstehenden Beispiel ein.

Kanzlei/Unternehmens-Stammdaten

Adresse | Bank

Adreßdaten

Kanzlei-Name ⚠ Tax

Kanzlei-Namenszusatz Fritz

Berufsbezeichnung ⚠ Steuerberater

Straße und Hausnummer ⚠ Finanzstraße 1

Postfach

Postleitzahl ⚠ 60327

Ort ⚠ Frankfurt

Vorname und Zuname ⚠ Fritz Tax

Kommunikation

Telefon 05 61 / 47 11

Telefax

EMail-Adresse

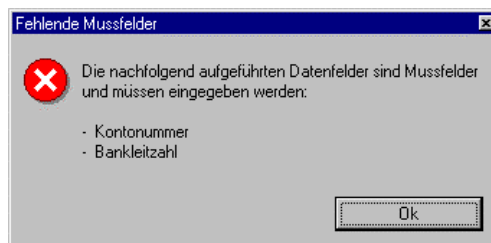
Zuordnung

Eigene Mandantenummer

Kanzlei-Kurzbezeichnung ⚠ Tax

Stand: 25.03.1999 16:02 Sperrvermerk

Wenn Sie alle Angaben erfaßt haben, bestätigen Sie die Eingaben mit der Schaltfläche "OK". Immer wenn Sie Stammdaten erfassen, werden diese auf Vollständigkeit geprüft. Für alle mit ⚠ gekennzeichneten Felder ist eine Dateneingabe zwingend erforderlich.



Einrichten der Anwendung

Die gelbe Eingabemarkierung springt automatisch in das erste fehlende Mußfeld. Ergänzen Sie nun bitte Ihre Kanzlei-Bankdaten.

Kanzlei/Unternehmens-Stammdaten

Adresse Bank

Girokonto

Kontonummer ⚠ 13860000

Bankleitzahl ⚠ 50010060

Bankverbindung Postbank Frankfurt

EURO

Umrechnungskurs EURO/DM

Stand: 25.03.1999 16:06 Sperrvermerk

Da die Eingaben nun abgeschlossen sind, verlassen Sie die Kanzleistammdaten mittels der Schaltfläche **Beenden**. Immer, wenn Sie eine Dateneingabe nicht mit der Schaltfläche "Ok" bestätigt haben, wird Ihnen die Speicherungsfrage gestellt.

Gewerbesteuer 1998 / 69000 Pfeffer Erika

?

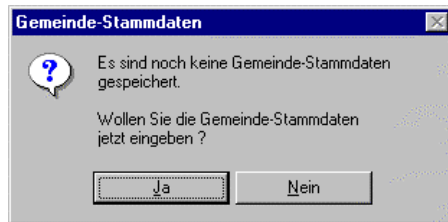
Daten wurden verändert!

Daten jetzt speichern?


Die Speicherung der Kanzleistammdaten wird mit der Schaltfläche „JA“ ausgelöst - „NEIN“ verwirft die letzten Eingaben und stellt den vorherigen Zustand wieder her.

Gemeindestammdaten

Der Anwendungsassistent führt Sie weiter zur Erfassung der Gemeindestammdaten:




Sie können auf diesen zentralen Gemeindebestand in allen Folgeanwendungen zugreifen, sodaß eine mehrmalige Eingabe der gleichen Gemeinde nicht notwendig ist. Erfäßt werden die Adreßdaten, die Hebesätze und die Bankverbindungen der Gemeinden.



Als Zuordnungskriterium geben Sie bitte die Postleitzahl der Gemeinde ein. Für Auslandsgemeinden haben Sie die Möglichkeit ein Länderkennzeichen voranzustellen (z.B. CH-12345). Tragen Sie hier bitte auch die Adreßdaten ein.

Einrichten der Anwendung

Wenn Sie alle Angaben erfaßt haben, wechseln Sie mit  oder per Mausklick zur Eingabe der Hebesätze auf die nächste Registerkarte.

Geben Sie bitte den prozentualen Gewerbesteuer-Hebesatz der Gemeinde ein. Die Speicherung erfolgt jahresabhängig von der aktiven Programmversion, sodaß alle zukünftigen Änderungen des Hebesatzes verwaltet werden können. Die Gemeindestammdaten werden mandantenübergreifend zur Verfügung gestellt.



Gemeinde-Stammdaten		
Postleitzahl	80331 München	
Adresse	Hebesatz	Banken
Hebesatz		
Gewerbesteuer-Hebesatz	 400	v.H.
Hebesatz Grundsteuer A		v.H.
Hebesatz Grundsteuer B		v.H.
Stand: 25.03.1999 14:44 <input type="checkbox"/> Sperrvermerk		
Ok Abbruch Beenden		

Die Erfassung einer Gemeinde wird mit der Schaltfläche **OK** abgeschlossen und erscheint dann im Listfenster des Moduls. Die weiteren benötigten Gemeinden legen Sie mit der Schaltfläche **NEU** an – wiederholen Sie bitte die beschriebenen Eingabeschritte für dieses entsprechend.

Mit der Schaltfläche **BEENDEN** verlassen Sie die Gemeindestammdaten und werden nun aufgefordert eine Mandanten-Akte anzulegen.

Einrichten der Anwendung


Der Umfang der einzugebenden Daten richtet sich nach der jeweiligen Anwendung. In den betrieblichen Steueranwendungen werden die Angaben zu Name, Anschrift, Kommunikation und Finanzamt (s. Abb. auf S.) benötigt.

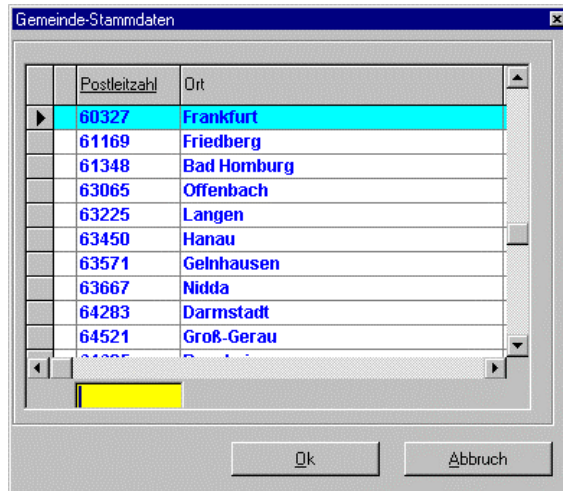
Tragen Sie nun bitte die Daten zu den Bereichen Anrede, Adreßdaten und Abkürzung Ihres Mandanten entsprechend dem nachstehenden Beispiel ein.

The screenshot shows the 'Mandanten-Stammdaten' dialog box. At the top, the 'Mandant' field contains '69000' and 'Pfeffer & Salz'. Below this are tabs for 'Name', 'Anschrift', 'Kommunik.', and 'Finanzamt'. The 'Anrede' section has a 'Rechtsform' dropdown set to 'Einzelunternehmen' and an empty 'Anrede' field. The 'Adreßdaten' section has 'Akadem. Grad und Vorname' set to 'Erika', 'Name' set to 'Pfeffer', 'Firmenbezeichnung' set to 'Pfeffer & Salz', and an empty 'Firmenbezeichnung (Fs.)' field. The 'Abkürzung' section has 'Kurzname (Sortierfeld)' set to 'Pfeffer & Salz' (highlighted in yellow) and an empty 'Vorname und Name' field. At the bottom, there is a status bar with 'Stand: 26.03.1999 12:23', a 'Sperrvermerk' checkbox, and 'Ok', 'Abbruch', and 'Beenden' buttons.

Wenn Sie alle Angaben erfaßt haben, wechseln Sie mit \sim oder per Mausklick zur Eingabe der Anschrift auf die nächste Registerkarte.

The screenshot shows the 'Mandanten-Stammdaten' dialog box with the 'Anschrift' tab selected. The 'Mandant' field still shows '69000' and 'Pfeffer & Salz'. The 'Anschrift' section has 'Straße und Hausnummer' set to 'Paprikastraße 1' (highlighted in yellow), an empty 'Postfach' field, 'PLZ dazu' empty, 'Postleitzahl' set to '80331', and 'Ort' set to 'München'. The 'Tätigkeit' section has 'Art des Unternehmens' set to 'Gewürzhandel', and empty fields for 'Art des Unternehmens (Fs.)' and 'Berufsbezeichnung'. At the bottom, the status bar shows 'Stand: 25.03.1999 15:38', a 'Sperrvermerk' checkbox, and 'Ok', 'Abbruch', and 'Beenden' buttons.

Der Öffnen-Button  neben dem Feld Postleitzahl signalisiert Ihnen die Möglichkeit der Datenübernahme aus den Gemeindestammdaten.




Wechseln Sie nun auf die Registerkarte Kommunikation. Die Angabe der Telefonnummer ist für die Gewerbesteuer-Erklärung nicht zwingend erforderlich, wenn Sie erfasst wird, erfolgt der Eindruck im Formular automatisch.

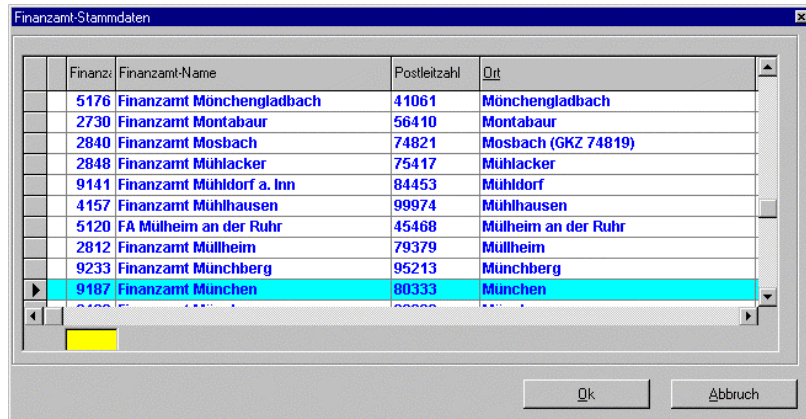


Wechseln Sie nun per Mausklick zur Registerkarte Finanzamt.

Die Finanzamt-Stammdaten werden zentral unter der amtlichen Finanzamt-Nummer verwaltet. Für die Pflege hat der Anwender selbst Sorge zu tragen.

Einrichten der Anwendung

Die Zuordnung des zuständigen Finanzamts erfolgt per Mausklick auf  oder F4. Wählen Sie nun das für Ihren Mandanten zutreffende Finanzamt per Doppelklick im Auswahlfenster aus.



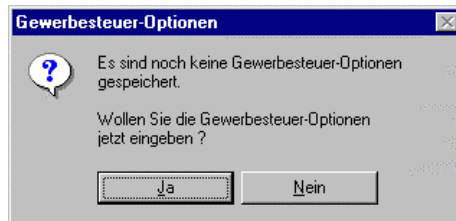
Tragen Sie abschließend die Steuernummer in der amtlichen Schreibweise ein und beenden Sie die Mandanten-Stammdaten.



Der Anwendungsassistent führt Sie automatisch weiter zur Bearbeitung der Gewerbesteuer-Optionen.

Gewerbesteuer-Optionen

Zusätzlich zu den Mandanten-Stammdaten werden für die Steuerberechnung und Zerlegung der Gewerbesteuer individuelle Einstellungen benötigt:



Diese Optionen beziehen sich nur auf die aktive Anwendung des Mandanten und erlauben z.B. eine Alternativ-Berechnung auszuwählen.



Geben Sie bitte die dem Gewinn aus Gewerbebetrieb zugrundeliegende Veranlagung an. Die Besteuerungsgrundlage (Meßzahl und Freibetrag) wählen Sie bitte nur bei Abweichung aus. Die für die Steuerpflichtige günstigste Rückstellung erreichen Sie mit der Option des höchsten Rückstellungsbetrags der genannten Methoden.

Wenn Sie alle Angaben erfaßt haben, wechseln Sie mit \sim oder per Mausclick zur Eingabe der Betriebstätte auf die nächste Registerkarte.

Einrichten der Anwendung

Als Gemeinde der Geschäftsleitung ist die heheberechtigte Gemeinde einzutragen, in der sich im Erhebungszeitraum die Geschäftsleitung befunden hat.



Gewerbsteuer-Optionen

GewSt Betriebsstätte

Gemeinde der Geschäftsleitung

Postleitzahl  80331 

Bezeichnung München

Betriebsstätten

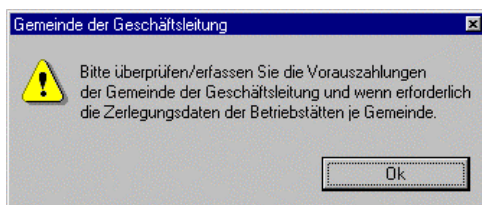
in mehreren Gemeinden Ja

über mehrere Gemeinden Nein

Stand: 25.03.1999 15:59 Sperrvermerk

Geben Sie bitte an, ob im aktuellen Jahr Betriebsstätten in mehreren Gemeinden bestanden oder sich über mehrere Gemeinden erstreckten.

Mit der Schaltfläche **BEENDEN** verlassen Sie die Gewerbsteuer-Optionen und werden nun aufgefordert die Vorauszahlungen anzulegen.



Vorauszahlungen

Die geleisteten Gewerbesteuer-Vorauszahlungen werden den Gemeinden der Betriebsstätten zugeordnet.

Bei mehreren Betriebsstätten innerhalb einer Gemeinde sind die jeweiligen Vorauszahlungen und Zerlegungsmaßstäbe zusammenzufassen.

Erfaßt werden die Angaben zu Gemeinde, Vorauszahlung und Zerlegungsmaßstab der Betriebsstätten.

Vorauszahlung

PLZ

Gemeinde | Vorauszahlung | Zerlegungsmaßstab

Adressdaten

Gemeinde / Betriebsstätte

Gewerbesteuerkonto

Steuerkonto der Gemeinde

Stand: 25.03.1999 16:50 Sperrvermerk

Die Gemeinde der Geschäftsleitung wird automatisch vorgegeben, sodaß nur noch die Nummer des Steuerkontos der Gemeinde zu ergänzen ist.

Wechseln Sie nun zur Erfassung der Vorauszahlungen auf die nächste Registerkarte.

Vorauszahlung

PLZ

Gemeinde | Vorauszahlung | Zerlegungsmaßstab

GewSt-Vorauszahlung

Bescheid ab 1. GewSt-VZ vom	<input type="text"/>	
GewSt-Vorauszahlg. p.15.02.	<input type="text"/>	500,00
Bescheid ab 2. GewSt-VZ vom	<input type="text"/>	
GewSt-Vorauszahlg. p.15.05.	<input type="text"/>	500,00
Bescheid ab 3. GewSt-VZ vom	<input type="text"/>	
GewSt-Vorauszahlg. p.15.08.	<input type="text"/>	500,00
Bescheid ab 4. GewSt-VZ vom	<input type="text"/>	
GewSt-Vorauszahlg. p.15.11.	<input type="text"/>	500,00
Bescheid über Anpassung vom	<input type="text"/>	
Anpassung der Vorauszahlung	<input type="text"/>	
GewSt-Vorauszahlungen	<input type="text"/>	2.000,00

Stand: 25.03.1999 16:50 Sperrvermerk

Tragen Sie bitte die Daten entsprechend den Vorgaben des Musterfalls ein und blättern zu den Zerlegungsmaßstäben.

Da sich die Gewerbesteuer auf Betriebstätten in mehreren Gemeinden bezieht, geben Sie hier den Zerlegungsmaßstab ein.

Vorauszahlung

PLZ

Gemeinde | Vorauszahlung | Zerlegungsmaßstab

Arbeitslöhne 1.Zerl.maßstab

2. Zerlegungsmaßstab

3. Zerlegungsmaßstab

Stand: 25.03.1999 16:50 Sperrvermerk

Die Erfassung einer Gemeinde wird mit der Schaltfläche **OK** abgeschlossen.

Die weiteren benötigten Betriebstätten legen Sie mit der Schaltfläche **NEU** in Verbindung mit der Datenübernahme aus den zentralen Gemeindestammdaten an – wiederholen Sie bitte die beschriebenen Eingabeschritte für diese entsprechend.

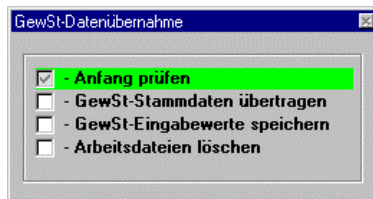
Mit der Schaltfläche **BEENDEN** verlassen Sie die Vorauszahlungen.

Bearbeiten der Gewerbesteuer-Erklärung

Die formularorientierte Erfassung und Auswertung stellt die Basis der Anwendung dar. Die Bearbeitung eines Steuerfalls kann vollständig mit direkten Eingaben und Stammdatenzugriffen erfolgen.

Erfassung

Die Datenübernahme der erfaßten Mandanten- und Stempeltextdaten in das Bildschirmformular erfolgt automatisch.



Die aktuelle Cursorposition wird mittels gelber Feldmarkierung angezeigt. Die Eingabe und Sprungfunktionen entsprechen dem Windows-Standard.

Zusätzlich können Sie ⌘ für den Feldsprung und ⌘ für den Wechsel zum nächsten/vorherigen Formularbereich benutzen.

Gewerbesteuer 1998 / 69000 Pfeffer Erika

Menü: Akte Bearbeiten Formulare Hilfe

Seiten-Auswahl: 1 2 3 4

An das Finanzamt
Finanzamt München
 Steuernummer
87 123 45678

Gewerbesteuererklärung
 Erklärung zur gesonderten Feststellung
 des Gewerbeerlustes
Für jedes selbständige Unternehmen ist eine besondere Steuererklärung
 abzugeben. In Organisationsfällen sind Gewerbeertrag
 für jede Organisationsstufe unter Vorbezug der amtlichen Vordrucke
 "GewSt 1 A" gesondert zu erklären.
 *Vielte Felder bitte ausfüllen oder X markieren

Eingangsstempel

Allgemeine Angaben

Unternehmen/Firma Pfeffer & Salz		
Art des Unternehmens Gewürzhandel		
Anschrift der Geschäftsleitung/des Unternehmens (Straße, Hausnummer) im Erhebungszeitraum Paprikastraße 1		Postleitzahl 80331
Postleitzahl 80331	Ort München	Postfach 0 56 99 / 815 47 11
Telefonisch erreichbar unter Nr.		
Rechtsform des Unternehmens Einzelunternehmen		
Das Einzelunternehmen / die Personengesellschaft ist durch Rechtsformwechsel im Laufe des Kalenderjahrs 1998 aus einer Personengesellschaft / einem Einzelunternehmen hervorgegangen: <input type="checkbox"/> ja, <input type="checkbox"/> am		
Eingetragen im		Amtsgericht

10001 Finanzamt

Bearbeiten der Gewerbesteuer-Erklärung

Wechseln Sie nun per Mausklick auf die Seiten-Auswahl zur zweiten Formularseite der Gewerbesteuer-Erklärung.

Die Datenformate der Eingaben werden per QuickInfo angezeigt, wenn sich der Mauszeiger einige Sekunden über dem Formularfeld befindet.

Die Formatierung aller numerischen Werte wird von der Anwendung vorgenommen, so daß Sie keine Dezimaltrennzeichen erfassen müssen.


The screenshot shows the 'Gewerbesteuer 1998 / 69000 Pfeffer Enka' software window. The main area displays a table for calculating the trade tax (Gewerbesteuer). The table has columns for 'Zelle' (cell), a description of the tax item, and 'DM' (German Mark) values. The 'DM' column is split into two sub-columns: '99' and '23'. The values in the '99' column are 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 50, 19, 21, and 22. The values in the '23' column are 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 50, 19, 21, and 22. The 'DM' column also contains a total value of 153.858. The table is as follows:

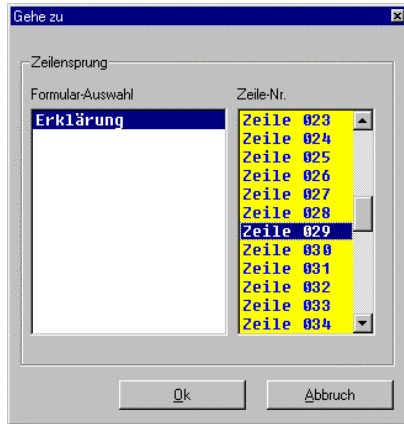
Zelle	Description	DM	99	23
17	Gewerbebeitrag Gewinn aus Gewerbebetrieb, der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes ermittelt wird - Negative Beträge bitte in Rot oder mit Minuszeichen - ggf. "0" -	10	10	
18	Hinzurechnungen Entgelte für Dauerschulden (§ 8 Nr. 1 GewStG) - Bitte die Entgelte in voller Höhe anzugeben, ggf. auf korrespondier Anlage erlösbare; Halbtierung wird von Amt wegen berücksichtigt -	11	11	
19	Renten und dauernde Lasten (§ 8 Nr. 2 GewStG)	12	12	
20	Gewinnanteile der stillen Gesellschafter (§ 8 Nr. 3 GewStG) - Verlustanteile bitte in Rot oder mit Minuszeichen -	13	13	
21	Nur bei einer Kommanditgesellschaft auf Aktien: Gewinnanteile der in § 8 Nr. 4 GewStG bezeichneten Art an persönlich haftende Gesellschafter	14	14	
22	Die Hälfte der Miet- oder Pachtzinsen für die Benutzung fremder Betriebsanlagegüter - außer Grundbesitz - (§ 8 Nr. 7 GewStG) - Ergänzende Angaben bitte auf besonderem Blatt -	15	15	
23	Anteile am Verlust von in- oder ausländischen Personengesellschaften (§ 8 Nr. 8 GewStG) - Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen -	16	16	
24	Spenden und Beiträge im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG, soweit sie als Betriebsausgaben bei der Ermittlung des Gewinns 1998 (vgl. Zeile 17) abgezogen worden sind (§ 8 Nr. 9 GewStG)	50	50	
25	Gewinnminderung bei Beteiligungsbesitz (§ 8 Nr. 10 GewStG), soweit nicht schon nach § 8 b Abs. 6 KStG berücksichtigt	19	19	
26	Nur bei einer Körperschaft: Zinsen auf Steuerforderungen nach den §§ 233a, 234 und 237 AO (§ 8 Nr. 11 GewStG) - Negative Beträge bitte in Rot oder mit Minuszeichen -	21	21	
	Ausländische Steuern, soweit sie auf Gewinne oder Gewinnanteile entfallen, die nach § 9 GewStG	22	22	

Erfassen Sie die Werte zu Gewerbebeitrag und Hinzurechnungen laut den Angaben des Musterfalls in den entsprechenden Formularfeldern.

Die Berechnung der Formularwerte erfolgt automatisch nach der Eingabe der Ausgangswerte im Dialog.

Alle Ergebnisfelder sind für die Eingabe gesperrt und werden in der logischen Feldreihenfolge übersprungen.


Nutzen Sie den formularübergreifenden Zeilensprung  zum Aufruf des Formularbereichs Kürzungen. Markieren Sie das Ziel in der Formular- und Zeilen-Auswahl. Mit der Schaltfläche "OK" wird der Wechsel ausgelöst.




Tragen Sie die Angaben des Musterfalls zu dem Bereich Kürzungen in den Formularfeldern ein.

Linie	Beschreibung	Linie	Betrag
51	Kürzungen: Einheitswert (Ersatzwirtschaftswert) des am 1.1.1998 zum Betriebsvermögen gehörenden oder betrieblich genutzten und im Eigentum des Unternehmers stehenden Grundbesitzes (§ 9 Nr. 1 Satz 1 GewStG) <input type="text" value="75.000 DM"/> : 51	51	51
29	anzusetzen mit <input type="checkbox"/> 100% <input checked="" type="checkbox"/> 140% <input type="checkbox"/> 250% <input type="checkbox"/> 400% <input type="checkbox"/> 600% : 29	105.000	
30	Erweiterte Kürzung bei einem Grundstücksunternehmen im Sinne des § 9 Nr. 1 Sätze 2 und 3 GewStG : 30	30	30
31	Anteile am Gewinn von in- oder ausländischen Personengesellschaften (§ 9 Nr. 2 GewStG) : 31	31	31
32	Gewinne aus Anteilen an nicht steuerbeitragsfähigen inländischen Kapitalgesellschaften, Kreditanstalten d. öffentl. Rechts, Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften oder an Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (§ 9 Nr. 2a GewStG), soweit nicht bereits nach § 3b Abs. 1 KStG vom Gewinn abgezogen : 32	32	32
33	Nur bei persönlich haftendem Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft auf Aktien: Die nach § 8 Nr. 4 GewStG dem Gewinn aus Gewerbebetrieb der KGaA hinzuzurechnenden Gewinnanteile (§ 9 Nr. 2b GewStG) : 33	33	33
34	Positiver Teil des Gewerbebeitrags , der auf Betriebsstätten im Ausland entfällt (§ 9 Nr. 3 GewStG) : 34	34	34
35	Die nach § 8 Nr. 7 GewStG dem Gewinn aus Gewerbebetrieb des Mieters (Pächters) zugerechneten Miet- oder Pachtzinsen (§ 9 Nr. 4 GewStG) - Ergänzende Angaben bitte auf besonderem Blatt - : 35		
36	Spenden und Beiträge (§ 9 Nr. 5 GewStG) : 36		
37	Ausgaben im Kalenderjahr 1998 - ggf. im abweichenden Wirtschaftsjahr 1997/1998 - für wissenschaftliche, mildtätige und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke : 37	7.500	7.500
65	darin enthalten: : 65	65	65
66	erste Einzelzuwendung von mindestens 50.000 DM : 66	66	66

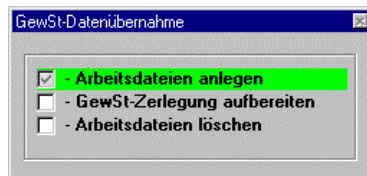
Die Formulärerfassung der Gewerbesteuer-Erklärung ist nun abgeschlossen.

Nach Beenden des aktiven Bearbeitungsbereichs per Mausklick auf  wird das Hauptmenü der Anwendung angezeigt

Bearbeiten der Gewerbesteuer-Erklärung

Mit der Schaltfläche  im Hauptmenü wird das Modul Zerlegung aufgerufen.

Analog zur Gewerbesteuer-Erklärung erfolgt die Datenübernahme der Mandanten- und Stempeltextrdaten in das Bildschirmformular automatisch. Zusätzlich werden die bereits erfaßten Angaben zur Zerlegung bereitgestellt.



Das Programm-Ablauf-Fenster der Datenübernahme zeigt Ihnen Umfang und Fortschritt der Bearbeitung an. Sie können so auch in anderen komplexen Anwendungen immer den Verarbeitungsprozeß beobachten.

Alle in der Anwendung bearbeiteten Daten der Gewerbesteuer-Zerlegung werden in der Formularansicht automatisch an den entsprechenden Positionen bereitgestellt.

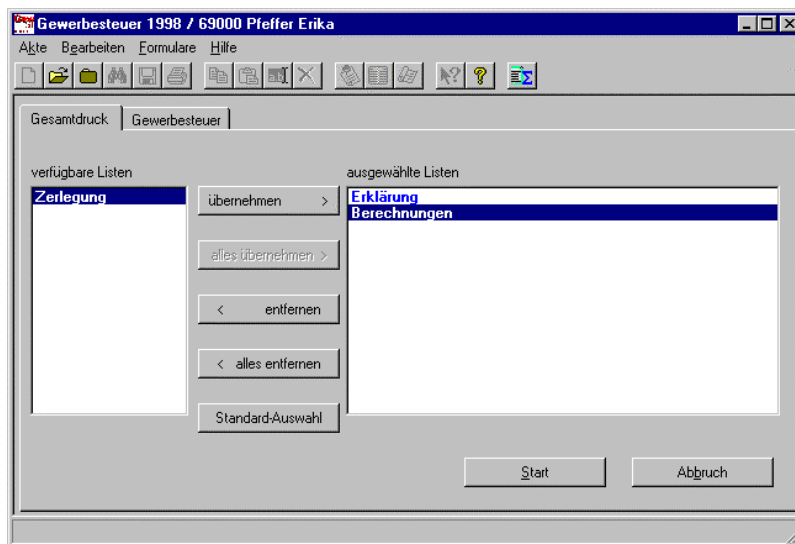
Drucken der Auswertungen



Das Modul Drucken wird mit dem Button im Hauptmenü aufgerufen.

Der Druckdialog enthält alle in der Anwendung druckbaren Auswertungen. In der Gewerbesteuer-Erklärung sind dies die für das Finanzamt abgabefertigen Formulare der Steuererklärung und Zerlegung sowie die Steuerberechnung.

Die Registerkarte „Gesamtdruck“ ermöglicht die Zusammenstellung aller benötigten Auswertungen für einen Sammeldruckauftrag. Die Druckoptionen der Auswertungen und der Druckausgabe des Gesamtdrucks richten sich nach der vorherigen Einzeleinstellung oder der Vorbelegung.




Die Auswahl der benötigten Auswertungen erfolgt mit den Schaltflächen "ÜBERNEHMEN >", "ALLES ÜBERNEHMEN >", "< ENTFERNEN", "< ALLES ENTFERNEN" und "STANDARD-AUSWAHL".


Mit der Schaltfläche Start lösen Sie den Druckvorgang aus. Das eingeblendete Info-Fenster „Druckausgabe läuft“ zeigt Ihnen den Fortschritt des Ausdrucks an.

Gewerbesteuer 1998 / 69000 Pfeffer Erika - Erklärung [Druckvorschau]

An das Finanzamt		Gewerbesteuererklärung Erklärung zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes <small>Für jede selbständige Unternehmung ist eine, bei deren Steuerbefreiung übergeben, die Organträgerklärung zur Gewerbesteuer. Nur je d. Organträgerklärung unter Vorzeichen 6 oder 7 möglich. Verdrückt "Gewerbt 1 A" gesondert zu erklären.</small>	Eingangsstempel
Finanzamt München Steuernummer 87 123 45678			
Ziel: Allgemeine Angaben			
1. Unternehmen/Firma Pfeffer & Salz			
2. Art des Unternehmens Gewürzhandel			
3. Anschrift der Geschäftsleitung/des Unternehmens (Straße, Hausnummer) im Erhebungszeitraum Paprikastraße 1		Postleitzahl	Postfach
4. Postleitzahl 80331	Ort München	Telefonisch erreichbar unter Nr. 0 56 99 / 815 47 11	
5. Rechtsform des Unternehmens Einzelunternehmen			
6. Das Einzelunternehmen / die Personengesellschaft ist durch Rechtsformwechsel im Laufe des Kalenderjahrs 1998 aus einer Personengesellschaft / einem Einzelunternehmen hervorgegangen: <input type="checkbox"/> Ja, am			
7. <input type="checkbox"/> Einzeltragen im Handelsregister <input type="checkbox"/> Genossenschaftsregister		Amtsgericht	
8. Unternehmer / gesetzlicher Vertreter / Geschäftsführer einer Personengesellschaft (Vorname, Zuname), wenn von Zeile 1 abweichend			
9. Anschrift des Unternehmergesetzl. Vertreters/Geschäftsführers d. Personengesellschaft (Straße, Haus-Nr., PLZ u. Ort), wenn von Zeile 3 u. 4 abweichend			
10. Betriebsstätten bestanden im Kalenderjahr 1998 in mehreren Gemeinden <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Betriebsstätte(n) erstreckte(n) sich im Kalenderjahr 1998 über mehrere Gemeinden <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
11. Die einzige Betriebsstätte wurde im Laufe des Kalenderjahrs 1998 in eine andere Gemeinde verlegt Nein: <input type="checkbox"/> Ja, am _____ von _____ nach _____			
12. Bei Betrieb des Unternehmens im Kalenderjahr 1998 nur als Reisegewerbe: Wohnsitzgem einde(n), Dauer des Wohnsitzes in der/den Gemeinde(n)			
13. Würde das Unternehmen im Kalenderjahr 1998 überwiegend oder ausschließlich als Hausgewerbe betrieben (§ 11 Abs. 3 GewStG)? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			
14. Das Unternehmen ist Organträger: <input type="checkbox"/> Nein, es sind die Finanzamt, Steuernummer der Organträgerklärung folgt auf dem nächsten Blatt			
15. Das Unternehmen ist Organgesellschaft: <input type="checkbox"/> Nein, es sind die Finanzamt, Steuernummer der Organträgerklärung			
16. Ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vom _____ bis _____ besteht seit _____			


Seiten-Nr. 1 / 4 Vergrößerung 100% Drucken Schließen

In der Druckvorschau verändert sich der Mauszeiger in . Die Ansicht kann durch Doppelklicken mit der linken Maustaste vergrößert bzw. mit der rechten Maustaste verkleinert werden. Der eingestellte Zoomfaktor wird neben dem Schieberegler „Vergrößerung“ am unteren Bildrand angezeigt und kann selbstverständlich auch hier verändert werden.

Der Seitenwechsel wird wahlweise mit  oder dem Schieberegler „Seiten-Nr.“ am unteren Bildrand ausgelöst.

Mit der Schaltfläche **Drucken** können Sie den Inhalt der Druckvorschau auch erst jetzt an den Drucker weitergeben.



Die Bearbeitung der Gewerbesteuer ist nun erledigt. Mit dem Button  im Hauptmenü verlassen Sie die Anwendung und beenden das Projekt.

Genehmigung Formulareindruck

Die Verwendung nichtamtlicher Vordrucke ist seit 1.1.1997 zulässig, wenn diese in der drucktechnischen Ausgestaltung (Layout), in der Papierqualität und in den Abmessungen den amtlichen Vordrucken entsprechen (vgl. BMF-Erlass vom 14.11.1996 Az. IV A 6 - O 2250 - 112/96 | IV A 4 - S 0082 - 9/96 veröffentlicht im Bundessteuerblatt 1996 - Teil I Seite 1411).

Voraussetzungen nichtamtliche Vordrucke

Die Vordrucke müssen insbesondere

- im Wortlaut, im Format und in der Seitenzahl sowie Seitenfolge mit den amtlichen Vordrucken übereinstimmen;
- über einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren haltbar sein;
- beidseitig bedruckt und gut lesbar sein.

Geringfügige Veränderungen der Zeilen- und Schreibabstände sowie des Papierformats sind zugelassen; der Grundruck kann durch entsprechende Graustufen ersetzt werden.

Soweit die Seiten des vierseitigen Hauptvordrucks der Steuererklärung auf zwei getrennten Blättern gedruckt werden, sind sie dem amtlichen Vordruck entsprechend miteinander zu verbinden (z.B. durch Klebeftung).

Der nicht amtliche Vordruck muß eine Versicherung folgenden Wortlauts enthalten:

„Ich versichere, daß diese Steuererklärung im Wortlaut mit dem amtlichen Steuerklärungsvordruck übereinstimmt.“

Soweit Unterscheidungsmerkmale für die Kennzeichnung nichtamtlicher Vordrucke vorgesehen sind, ist die entsprechende Eintragung vorzunehmen. Die Unterscheidungsmerkmale (z.B. Kennzahl und Wert) ergeben sich aus dem jeweiligen Vordruck.

Der Ausdruck der Gewerbesteuer-Formulare erfüllt selbstverständlich die o.g. Voraussetzungen für die Verwendung nichtamtlicher Steuerklärungsvordrucke.

Support

Wenn Sie eine Frage zur Gewerbesteuer-Software haben und keine Lösung in der Dokumentation finden können, wenden Sie sich bitte an die Hotline.

Hotline

Bitte wählen Sie werktags in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 (außer Freitagnachmittag) die folgende Rufnummer, um den Support zu erreichen: 0 56 82 / 73 09 04.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit schriftliche Anfragen über das Internet per **EMail „SteuerNet@Becksche.de“** oder Telefax 0 56 82 / 73 00 31 an den Support zu richten.

Anlage

Musterauswertungen

In dieser Anlage finden Sie die kompletten Auswertungen des Musterfalls:

Gewerbesteuererklärung vom Finanzamt anzufüllen.

11	St.-Nr.	St.-Nr.	Einkommen- steuer- 98	Vertrag
----	---------	---------	-----------------------------	---------

1998

An das Finanzamt Finanzamt München Steuernummer 87 123 45678	Gewerbesteuererklärung Erklärung zur gesonderten Feststellung des Gewerbesteuerverlustes <small>Für jeder selbständige Unternehmen ist eine, bei anderen Steuererklärungen abzugeben. In Organisationsfällen sind Gewerbesteuer für jede Organisationsform unter Vorzeichnung der amtlichen Vorzeichens "GewSt 1 A" gesondert zu erklären. Wolle Felder bitte ausfüllen oder x ankreuzen.</small>	Eingangsstempel
---	---	-----------------

Zeile	Allgemeine Angaben
1	Unternehmen/Firma Pfeffer & Sals
2	Art des Unternehmens Gewürzhandel
3	Anschrift der Geschäftsleitung/des Unternehmens (Straße, Hausnummer) im Erhebungszeitraum Paprikasstraße 1
4	Postleitzahl 80331
5	Ort München
6	Telefonisch erreichbar unter Nr. 0 56 99 / 815 47 11
7	Rechtsform des Unternehmens Einzelunternehmen
8	Das Einzelunternehmen / die Personengesellschaft ist durch Rechtsformwechsel im Laufe des Kalenderjahrs 1998 aus einer Personengesellschaft / einem Einzelunternehmen hervorgegangen: <input type="checkbox"/> Ja, am
9	Eingetragen im <input type="checkbox"/> Handelsregister <input type="checkbox"/> Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Amtsgericht
10	Unternehmer / gesetzlicher Vertreter / Geschäftsführer einer Personengesellschaft (Vorname, Zuname), wenn von Zeile 1 abweichend
11	Anschrift des Unternehmensesetzl. Vertreters/Geschäftsführers d. Personengesellschaft (Straße, Haus-Nr., PLZ u. Ort), wenn von Zeile 3 u. 4 abweichend
12	Betriebsstätten bestanden im Kalenderjahr 1998 in mehreren Gemeinden <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
13	Betriebsstätte(n) erstreckte(n) sich im Kalenderjahr 1998 über mehrere Gemeinden <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
14	Die einzige Betriebsstätte wurde im Laufe des Kalenderjahrs 1998 in eine andere Gemeinde verlegt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, am
15	Bei Betrieb des Unternehmens im Kalenderjahr 1998 nur als Reisegewerbe: Wohnsitzgemeinde(n), Dauer des Wohnsitzes in der/den Gemeinde(n)
16	Wurde das Unternehmen im Kalenderjahr 1998 überwiegend oder ausschließlich als Hausgewerbe betrieben (§ 11 Abs. 3 GewStG)? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
17	Das Unternehmen ist Organträger <input type="checkbox"/> Name, zur kindl. Finanzamt, Steuernummer der Organisationsform(en) ggf. auf bar anderem Blatt
18	Das Unternehmen ist Organisationsgesellschaft <input type="checkbox"/> Name, zur kindl. Finanzamt, Steuernummer der Organisationsform
19	Ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis besteht seit

Unterschrift	Ich versichere, die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Ich versichere, daß diese Steuererklärung im Wortlaut mit dem amtlichen Steuerklärungsprotokoll übereinstimmt.
Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Tel.-Nr.) Fritz Tax Steuerberater Finanzstraße 1 60327 Frankfurt 05 61 / 47 11	Ort, Datum _____, 30. 03. 1999 _____ (Unterschrift) Diese Erklärung muß vom Steuerpflichtigen bzw. von einer in § 34 AO genannten Person eigenhändig unterschrieben sein. Hinweise: nach den Daten übertragen. Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung i.V.m. § 14a GewStG verarbeitet.

Musterauswertungen

Weitere Angaben		- bei niedrigen Organgesellschaften - ohne Einräuherklärung beifügen -		60	60
46	Gewerbebeitrag der Organgesellschaften	- ggf. "0" -			
46	Zum Ende des Erhebungszeitraums 1997 gesondert festgestellter vortragfähiger Gewerbeverlust (§ 10a GewStG) - Betrag weder in Rot noch mit Pluszeichen -			40	40
47	Im Falle des Rechtsformwechsels: Von einem anderen Steuerpflichtigen zu übernehmender Gewerbeverlust aus der Zeit vor dem Rechtsformwechsel, soweit nach § 10a GewStG vortragfähig - Betrag weder in Rot noch mit Pluszeichen -			45	45
48	Auf die übernehmende Körperschaft im Fall der Verschmelzung oder Spaltung übergehender Gewerbeverlust (§ 19 I V.m. § 15 Abs. 4 UmwStG) - Betrag weder in Rot noch mit Pluszeichen -			48	48
49	Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbeverlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen (§ 18 Abs. 1 I V.m. § 16 und § 15 Abs. 4 bzw. § 19 Abs. 1 I V.m. § 15 Abs. 4 UmwStG) - Betrag weder in Rot noch mit Pluszeichen -			47	47
50	Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbeverluste vor dem laufenden Erhebungszeitraum (§ 18 Abs. 1 I V.m. § 16 und § 15 Abs. 4 bzw. § 19 Abs. 1 I V.m. § 15 Abs. 4 UmwStG) - Betrag weder in Rot noch mit Pluszeichen -			78	78
51	Nur bei einer Körperschaft: Nach § 10a Satz 4 GewStG I V.m. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG wegen Merkmalverlusts in 1998 nicht steuerbarer Gewerbeverlust aus der Zeit vor 1998 - Betrag weder in Rot noch mit Pluszeichen -			44	44
52	Nur bei einer Personengesellschaft oder aus einer Personengesellschaft hervorgegangenem Einzelunternehmer: Auf in 1998 ausgeschiedene Gesellschafter entfallen von dem zum Ende des Erhebungszeitraums 1997 gesondert festgestellten vortragfähigen Gewerbeverlust, soweit er noch nicht bis zum Ausscheiden im Erhebungszeitraum 1998 verbucht ist - Betrag weder in Rot noch mit Pluszeichen -			43	43
53	Nur bei einer Personengesellschaft: Auf im Erhebungszeitraum 1998 ausgeschiedene Gesellschafter entfallen von dem Gewerbeverlust 1998 - Betrag weder in Rot noch mit Pluszeichen -	DM		75	75
54		oder		76	76
		- in v.H. -			
55	Nur bei einer Personengesellschaft: Auf Gesellschafter, denen kein Anteil an dem zum Ende des Erhebungszeitraums 1997 gesondert festgestellten vortragfähigen Gewerbeverlust zuzurechnen ist, entfallen von dem Gewerbebeitrag des Erhebungszeitraums 1998	DM		41	41
56		oder		42	42
		- in v.H. -			
Variable Angaben		Ka	Wert	Ka	Wert

99 33

Zeile	Gemeindeanteil am Umsatzsteueraufkommen		
57	Sachanlagen (Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau)	10	10
58	Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren, geleistete Anzahlungen)	11	11
59	Löhne und Gehälter	12	12
	Nur vom Organträger zusätzlich auszufüllen:		
60	Sachanlagen aller Organgesellschaften (in Zeile 57 nicht enthalten)	20	20
61	Vorräte aller Organgesellschaften (in Zeile 58 nicht enthalten)	21	21
62	Löhne und Gehälter aller Organgesellschaften (in Zeile 59 nicht enthalten)	22	22

99 26

Art der Bescheidkennzeichnung (Schlüsselzahlen siehe Arbeitsanleitung)	10	_ _ _ _ _ _ _ _ _																		
Zahl der zerlegungsberechtigten Gemeinden	11	_ _ _ _ _ _ _																		
Nr. der Gemeinde der Geschäftsleitung	22	_ _ _ _ _ _ _																		
Zahl der Bescheide (Mehrausfertigungen)	21	_ _ _																		
Bescheid ohne Anschrift des Unternehmens	20	_																		
Bescheid ohne Anschrift des Empfangsberechtigten	31	_																		
Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks	80	_																		
Nur ausfüllen, wenn bereits festgestellt:																				
- Gewerbesteuermaßbetrag	12	in DMPf																		
- Verspätungszuschlag hinsichtlich der Gewerbesteuererklärung nach § 152 AO	13	in DM																		
Verspätungszuschlag hinsichtlich der Zerlegungserklärung nach § 152 AO	41	in DM																		
Dauer der Verspätung	45	in angefangenen Monaten																		
Variable Angaben	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kz</th> <th>Wert</th> <th>Kz</th> <th>Wert</th> <th>Kz</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>		Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert												
Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert															
99 42	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert								
Erläuterungstexte																				
Verfügung																				
1. Unter Zugrundelegung der vorstehend aufgeführten Daten sowie des geprüften Programms ist der einheitliche GewSt-Mehrbetrag zu zerlegen. Die sich dadurch ergebenden Zerlegungsanteile werden hierdurch festgesetzt. Das Ergebnis ist bekanntzugeben.																				
2. Bei geänderter /s aufgehobener Zerlegung: Vermerk auf vorangegangener Zerlegung (Bl.)																				
3. Wurde von der Steuerbefreiung abgewichen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wurde der Stpl. vorher gehört? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein																				
Erläut. am: _____ Datum und Namenszeichen																				
Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein																				
4. _____																				
5. Z. d. A																				
_____ Bescheideleitende				_____ Datum				_____ Bescheidef. h.												

Index

A

abgabefertige Erklärung • 37
Akten-Nummer • 25

Ä

Änderungen • 37

A

Ansicht • 11, 39
Anwendungshilfe • 18
Auswahlfenster • 28
Auswertung • 10
Autoren • 16

B

Bearbeitung • 36
Bearbeitungsbereich • 5, 37
Beenden • 14, 35
Betriebsstätte • 13, 30, 32
Bildbuttons • 5

C

Cursorposition • 33

D

Dateneingabe • 21
Datenformate • 34
Datensatz • 18
Datenübernahme • 33, 36
Dokumentation • 3
Druckdatum • 10
Druckdialog • 9, 38
Drucken • 13, 38
Druckoptionen • 9, 10, 38

Druckvorschau • 10, 11, 39

E

Einrichten der Anwendung • 19, 20
Einzelausdruck • 17
Einzeleinstellung • 9, 38
Ergebnisfelder • 34

F

Feldmarkierung • 33
Feldreihenfolge • 34
Feldsprung • 7
Finanzamt-Stammdaten • 14, 27
Formatierung • 34
Formularansicht • 7
Formularberechnung • 34
Formularbereich • 33
Formularfeld • 34
formularorientierte Erfassung • 16, 33

G

Gemeinde-Stammdaten • 14, 23
Genehmigung Formulardruck • 40
Gesamtdruck • 9, 38
Gewerbesteuer-Erklärung • 33
Gewerbesteuer-Optionen • 13, 29
Grundeinrichtung • 20
Grundmenüleiste • 12

H

Hauptmenü • 5, 35
Hebesatz • 14, 24
Hilfe • 3
Hilfethemen • 16
Hotline • 41

Index

I

Info • 16

J

Jahr/Akte wechseln • 13

K

Kanzlei-Stammdaten • 14, 20
kontextbezogene Hilfe • 18
Konventionen • 3

L

Leistungsüberblick • 4
Listfenster • 6

M

Mandanten-Auswahlfenster • 8, 25
Mandanten-Stammdaten • 12, 25
Markierungen • 25
Mauszeiger • 11, 39
Menü Akte • 12
Menü Bearbeiten • 15
Menü Formulare • 15
Menü Hilfe • 16
Menüleiste • 5
Menüoptionen • 7
Mussfeld • 22

N

neu • 17, 37
Neu • 8, 15, 25
nichtamtliche Vordrucke • 40
Notiz • 18

O

Optionen • 13

P

Programmfunktion • 18
Programmoberfläche • 5

Q

QuickInfo • 3
Quickstart • 19

R

Registeransicht • 6
Registerkarte • 6, 24, 26, 29
Rückstellung • 29

S

Sammeldruckauftrag • 38
Schaltflächen • 9, 18, 38
Schieberegler • 11, 39
schrittweise Einführung • 19
Seiten-Auswahl • 18, 34
Sicherheitsabfrage • 18
Sortierung • 8
Spalten • 8
Speicherung • 37
Speicherungsfrage • 18, 22
Sperrvermerk • 6
Stammdateneingabe • 6
Standard-Auswahl • 9, 38
Standard-Drucker • 10
Stempeltextdaten • 14, 20, 36
Steuerberechnung • 13, 15, 18, 37
Steuernummer • 28
Suchbegriff • 8
Support • 16, 41
Symbole • 17
Symbolleiste • 5, 7, 17

T

Titelleiste • 5

V

Veranlagungsjahr • 20
Verarbeitungsprozeß • 36
Vergrößerung • 11, 39
Version • 16
Vollständigkeit • 21
Volltextsuche • 17
Vorauszahlung • 13, 31
Vorbelegung • 9, 10, 38

W

Windows9x • 3

Z

Zeilensprung • 35
Zerlegungsmaßstab • 13, 32
Zoomfaktor • 11, 39
Zoomfunktion • 10
Zwischenablage • 17